

AGB – Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand: 30.12.2024)

1. Geltung

Diese Teilnahmebedingungen (AGB) gelten für alle Lehrgänge des Anbieters.

Bei der Buchung von Fortbildungen, Seminaren oder Vorträgen bestätigen Sie, dass Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch die Anmeldung des Teilnehmers und die Bestätigung des Veranstalters zustande. Die Anmeldung kann schriftlich, per Online-Formular oder per E-Mail erfolgen. Die Anmeldeeingangsbestätigung erfolgt schriftlich oder per E-Mail an die angegebene Teilnehmeradresse.

Bei einer Online-Anmeldung wird durch das Absenden des Formulars eine verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung erklärt.

Der Teilnehmer versichert ausdrücklich, die Teilnahmevoraussetzungen zu kennen und diese in vollem Umfang zu erfüllen. Unwahre Angaben führen zum Anschluss vom Kurs. Ein Recht auf Erstattung der Kursgebühren besteht in diesem Fall nicht.

3. Technische Voraussetzungen (nur Onlinekurse)

Die Teilnahme an Onlinekursen erfordert eine stabile Internetverbindung sowie ein geeignetes Endgerät (z. B. PC, Laptop, Tablet oder Smartphone) mit aktuellem Betriebssystem und kompatibler Software (z. B. Webbrowser oder Videokonferenz-Tools). Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, diese technischen Voraussetzungen auf eigene Kosten bereitzustellen und sicherzustellen, dass diese während der Kursdauer funktionsfähig sind. Für technische Probleme übernimmt der Anbieter keine Haftung.

4. Absage und Änderung

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Kurse und Seminare bei Ausfall eines Dozenten oder aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abzusagen. Über Absagen bzw. Änderungen der Kurszeiten oder des Ablaufs werden die Teilnehmer rechtzeitig informiert. Im Fall einer kompletten Absage eines Kurses oder Seminars kann der Veranstalter auf Wunsch des Kunden einen Platz für den darauffolgenden Lehrgang reservieren oder er erstattet die volle Kursgebühr ohne Abzüge. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

5. Rücktritt und Abbruch

Bis 30 Tage vor dem vereinbarten Kursbeginn ist ein Rücktritt mit einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR möglich. Wird der Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben, so ist entweder ein Ersatzteilnehmer zu benennen oder die komplette Lehrgangsgebühr zu entrichten. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Gegebenenfalls kann bei einer Verhinderung durch Krankheit oder andere wichtige Gründe die Teilnahme an einem der folgenden Lehrgänge gestattet werden – ein Rechtsanspruch des Kunden hierzu besteht jedoch nicht.

Wird ein Kurs abgebrochen oder die Teilnahme nicht angetreten, besteht kein Anspruch auf Erstattung der Kosten. Wenn ein Nachweis triftiger Gründe (z.B. Krankheit) erfolgt, können die Termine, nach Absprache mit dem Veranstalter, zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

6. Zahlung

Die Lehrgangskosten werden spätestens zum in der Rechnung genannten Termin fällig. Der Betrag kann überwiesen oder, nach Absprache mit dem Veranstalter, am ersten Lehrgangstag in bar oder per EC-Karten-Zahlung beglichen werden.

7. Weiterbildungsförderung

Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, für die Teilnahme am Lehrgang finanzielle Fördermöglichkeiten wie Bildungsschecks, Bildungsprämien oder vergleichbare Weiterbildungsfinanzierungen in Anspruch zu nehmen.

Förderbescheinigungen wie der Bildungsscheck sind vor der Rechnungsstellung vollständig ausgefüllt und im Original beim Anbieter einzureichen. Eine nachträgliche Berücksichtigung von Fördermitteln nach Rechnungsstellung ist nicht möglich.

Für die rechtzeitige Beantragung und Einreichung der Förderbescheinigungen ist der Teilnehmer eigenverantwortlich. Der Bildungsanbieter übernimmt keine Haftung für versäumte Fristen, abgelehnte Anträge oder andere Hindernisse, die zu einer Nichtgewährung der Förderung führen.

Sollten Fördermittel aufgrund eines Versäumnisses des Teilnehmers nicht gewährt werden, bleibt der Teilnehmer verpflichtet, die gesamten Kursgebühren gemäß Rechnungsstellung zu begleichen.

8. Vertragslaufzeit

Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit der Seminar- bzw. Lehrgangsbestätigung und endet am letzten Veranstaltungstag.

9. Datenschutz

Die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich zur Veranstaltungs- und Vertragsabwicklung. Eine Speicherung solcher Daten über die Vertragslaufzeit hinaus oder eine Weitergabe an Dritte ist ohne eine schriftliche Einverständniserklärung des Teilnehmers unzulässig.

Hiervon ausdrücklich ausgenommen ist die Weitergabe der zur Geltendmachung und Einziehung offener Lehrgangsgebühren erforderlichen Daten an den Inkassodienstleister Saldaris GmbH, Am Lichtbogen 55, 45141 Essen sowie ggf. an einen Anwalt im Falle eines Zahlungsverzugs. Der Kunde willigt ein, dass die Saldaris GmbH bei anhaltendem Verzug eine Auskunft zum bisherigen Zahlungsverhalten bzw. Bonitätsinformationen auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten von der infoscore consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden Baden und/oder von der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden einholt.

10. Widerrufsrecht

Der Teilnehmer hat das Recht, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen schriftlich – ohne Angabe von Gründen – zu widerrufen. Sofern der Widerruf mindestens 7 Tage vor Beginn des Lehrgangs erfolgt, werden zu diesem Zeitpunkt gezahlte Kursgebühren vollständig erstattet.